

## Ausgelassene Stimmung im «Chäller»

**Altdorf** | Grosser Erfolg für die Veranstaltung «Brass im Chäller Vol. 2» am 2. April

*Zum zweiten Mal hatte die Street-Brass-Band URknall ins Zeughaus Altdorf eingeladen. Auf dem Programm stand unglaublich abwechslungsreicher «Brass».*

Nachdem die erste ausserkantonale Kleininformation Drockusgle.ch mit ihrem frischen Sound den Abend eröffnet hatte, betraten die Lokalmatadoren «Cojones de Toros» die Bühne. Ihr einzigartiger Sound versprühte eine zum Tanzen anregende Energie, die sich rasch auf das Publikum übertrug. Während des Auftritts sind dann auch die letzten Plätze gefüllt worden, und die Stimmung und Temperatur im ausverkauften Zeughaus stiegen kontinuierlich an.

Die zweite ausserkantonale Formation UnglauBlech machte ihrem Namen alle Ehre und legte einen souveränen Auftritt hin, den das Publikum mit viel Applaus goutierte. Als zum Abschluss die Organisatoren und Gastgeber «URknall» die Bühne betraten, war die Stimmung auf dem Höhepunkt. Mit einem abwechslungsreichen Programm aus «Brass», Pop, Rock und Hip-Hop konnten sie das Publikum begeistern und zum Mitklatschen und



Die Urner Formation URknall bei ihrem Auftritt im Zeughaus Altdorf. FOTO: ZVG

Mitsingen bewegen. Danach unterhielt DJ Gnosi die Gäste bis zur letzten Runde mottogetreu mit (b)rassiger und funkiger Musik.

Die Rückmeldungen der Bands sowie des Publikums waren durchwegs positiv, freut sich Mitorganisa-

tor Marco Gnos: «Motiviert von diesem Erfolg werden wir sicher auch nächstes Jahr ein «Brass im Chäller» durchführen. Das Zeughaus bietet sich dafür optimal an, da wir die Konzertreihe klein und fein halten möchten.» (e)

## Evergreens im Cabaret mit Eva Wymola

**Theater(uri)** | Aufführung am 15. April

*Mit Musik von Gershwin, Weill, Duke Ellington, Joseph Kosma, Charles Trenet und Edith Piaf entführt Eva Wymola das Publikum in die Welt des Glamours und der Illusionen.*

Songs und Chansons haben während eines halben Jahrhunderts die Welt musikalisch dominiert, seit sie sich aus den Zwanzigerjahren bis weit in die Siebzigerjahre des 20. Jahrhunderts und bis heute als Evergreens in ihrer alle Grenzen überschreitenden Faszination und Frische erhalten haben. Denn sie zehren nicht nur von der brillanten Substanz ihrer Musik, sondern auch von den vielfältigen Facetten menschlicher Befindlichkeiten, die sich in ihren Texten widerspiegeln.

### Das Leben ein Cabaret?

«Sie sind voll von Menschenschicksalen, von Ironie und Witz, von unerfüllten Träumen, von Liebesgeschichten, von Miteinandersein, von Auseinandergehen. Und was bleibt, ist die Sehnsucht nach Erfüllung. Man kann lachen,

man kann spotten, man kann Tränen schlucken – das Leben scheidet für uns.» Das ist es, was Sängerin und Entertainerin Eva Wymola immer neu animiert, ihr Publikum in diese zwar imaginäre, doch so reale Welt der Evergreens neinzuholen. Die in Prag geborene Konzert- und Opernsängerin, 1989 Schweizerin, hat deshalb in Soloprogramme ihrer szenischen Zitals, die sie von New York bis Peking führten, stets auch Songs und Chansons einbezogen.



Eva Wymola

FOTO: ZVG

Bei ihrem zweiten Auftritt im Theater(uri) – vor ein Jahr konnte man Eva Wymola bereits in der Produktion «Danioths Welt Klang» begegnen – wird instrumental wiederum Roberto Olzer (Piano) und Yuri Goloubev (Bass) begleitet. Über Leben und Schaffen der Sängerin und Pädagogin wurde von Schweizer Fernsehen, Televisione della Svizzera Italiana, ein Dokumentarfilm unter dem Titel «Sovrana del palcoscenico» gedreht ([www.rsi.ch](http://www.rsi.ch)).

Das Konzert mit Eva Wymola im Theater vom 15. April beginnt um 20.00 Uhr. Vorverkauf: [www.ticketcenter-uri.ch](http://www.ticketcenter-uri.ch).